

## Katja Heinze

Johannes Gutenberg Universität Mainz

katja.heinze@uni-mainz.de



### Bisherige Aktivitäten in der GDCh und der Fachgruppe

- 2024-2027 Vorstand Wöhler-Vereinigung
- Mitglied der GDCh-Fachgruppe Photochemie

### Meine Kandidatur

Ein besonderes Anliegen für mich ist die Förderung und Unterstützung des *wissenschaftlichen Nachwuchses in der Anorganischen Chemie* durch gezieltes Mentoring und Coaching sowie die frühe Einbindung junger Promovierender und Postdoktoranden/ Postdoktorandinnen, z.B. durch Unterstützen und Bewerben der JuWöV, und durch die Vergabe von Preisen und Stipendien. Einen weiteren Schwerpunkt meiner Arbeit sehe ich in der *Vernetzung der chemischen Fächer*, auch über die mittlerweile sehr gut etablierten Kontakte zur Organischen Chemie (Liebig-Vereinigung), Festkörperchemie, AG Fluorchemie, Phosphorchemie und Biochemie hinaus, insbesondere mit der *Deutschen Bunsen-Gesellschaft für Physikalische Chemie* und der *Fachgruppe Photochemie*. Die Verknüpfung der Anorganischen/Organischen Molekülchemie mit der Photochemie und Spektroskopie spiegelt nicht nur meine Forschungsinteressen wider, sondern scheint mir ein bedeutsames interdisziplinäres stark wachsendes Forschungsfeld zu sein, das national und international große Beachtung erfährt.

### Kurzlebenslauf

1988-1995	Studium Chemie Diplom
1998	Promotion Universität Heidelberg
1989-1999	Postdoc Universität Zürich
1999-2004	Habilitation Universität Heidelberg
2004-2008	Heisenberg-Stipendiatin der DFG
2008	W3-Professur Johannes Gutenberg Universität Mainz
2020	Ruf (W3) an die Rheinische Friedrich-Wilhelms Universität Bonn, abgelehnt
2017-2026	Koordinatorin des DFG-Schwerpunktprogramms 2102 <i>Light Controlled Reactivity of Metal Complexes</i>